

NEWSLETTER
Nr. 11 vom 07.03.2022
Städt. Carl-von-Linde-Realschule



Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

wir wünschen Ihnen einen guten Start in die Schulwoche nach hoffentlich erholsamen Ferien, in denen wir ja auch mit viel Sonne verwöhnt wurden.

Leider war die Ferienzeit für Sie und unsere Kinder und Jugendlichen überschattet durch die Kriegsereignisse in der Ukraine.

Aus diesem aktuellen Anlass erreicht Sie heute ein vorgezogener Newsletter.

An unserer Schule sind sowohl ukrainische als auch russische Schüler*innen.

Ich möchte es ausdrücklich betonen: Für uns spielt die Nationalität natürlich überhaupt keine Rolle, alle sollen unbelastet und ohne Vorbehalte in die Schule kommen können!

Bestimmt wird der Krieg auf die eine oder andere Weise im Unterricht thematisiert werden, wenn dies für nötig empfunden wird.

Denn: Die schrecklichen Entwicklungen in der Ukraine bestürzen und verunsichern nicht nur die Erwachsenen. Auch Kinder sind davon betroffen und werden, wenn auch unbeabsichtigt, mit diesen Informationen und Bildern konfrontiert, etwa über Gespräche von Erwachsenen im Umfeld, Nachrichten oder Social-Media-Kanäle.

Vor allem für Kinder ist es sehr schwierig, diese Informationen zu verarbeiten.

Kinder bringen Bilder nicht so schnell aus dem Kopf, wissen sich gerade bei solchen Ereignissen nicht alleine zu behelfen und stellen Fragen.

Heute hat mir bereits eine Fünftklässlerin gesagt, dass sie auf einmal aufgewacht sei und nicht mehr einschlafen konnte - weil sie die ganze Zeit an den Krieg gedacht habe.

Sie werden zu Hause bestimmt über die Ereignisse sprechen und sich vielleicht fragen, wie das gut gelingen kann.

Dafür möchte ich Ihnen als Unterstützungsangebot eine Sammlung von Informationsquellen und Orientierungshilfen zum altersgerechten Umgang und der Auseinandersetzung mit Ängsten und Sorgen von Kindern zur Verfügung stellen.

Besonders wichtig ist dabei, dass Sie als Erwachsene ruhig und gefasst bleiben, wenn Sie Ihren Kindern von den dramatischen Entwicklungen in der Ukraine und der Welt erzählen. Denn elterliche Angst verstärkt die kindliche Verunsicherung.

• Bayerischer Erziehungsratgeber

Mit Kindern über schlimme Nachrichten sprechen

<https://www.baer.bayern.de/erziehung-medien/tips/schlimme-nachrichten/>

• Infoangebot Webhelm

Kinder- und jugendgerechte Berichterstattung über die aktuelle Krisensituation

<https://webhelm.de/krieg-in-der-ukraine/>

• Bayerischer Rundfunk, 25.02.2022:

Unterstützung für Eltern: Wie mit Kindern über Krieg sprechen?

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/unterstuetzung-fuer-eltern-wie-mit-kindern-ueber-krieg-sprechen,SyLwJRc/>

• KiKa – Kinderkanal ARD/ZDF, 27.02.2022

Wenn Nachrichten Angst machen – Mit Kindern über Krieg sprechen

<https://www.kika.de/erwachsene/aktuelles/mit-kindern-ueber-krieg-in-ukraine-sprechen-100.html>

• Service-Stelle Kinder- und Jugendschutz, 25.02.2022

Mit Kindern und Jugendlichen über Krieg reden? Eine Information für Familien und Fachkräfte

<https://www.servicestelle-jugendschutz.de/2022/02/mit-kindern-und-jugendlichen-ueber-krieg-reden/>

Selbstverständlich steht Ihnen unsere Schulpsychologin **Frau Lorenz** jederzeit als Unterstützung zur Seite! Zögern Sie bitte nicht sie anzusprechen, wenn Sie merken, dass etwas außer Kontrolle gerät. Einen Termin vereinbaren Sie über das Sekretariat (Tel.: 5407408-0).

Mit freundlichen Grüßen



Philipp Volkmer